

Sonnige Zeiten: Photovoltaik-Anlage für Kindergarten

Von Oliver Weigel | Größtes Spendenprojekt in der Clubgeschichte des Lions Clubs Marktredwitz-Fichtelgebirge

Über strahlendes Sonnenscheinwetter können sich die Kinder der Kinderkrippe und des Kindergartens „Zum guten Hirten“ in Marktredwitz zukünftig noch mehr als bisher freuen. Grund dafür ist eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des

Gebäudes, die jetzt offiziell übergeben wurde. Die vom Hilfswerk des Lions Clubs Marktredwitz-Fichtelgebirge gespendete Anlage hat einen Wert von etwa 13.000 Euro und gehört damit zu den größten Projekten, die der hiesige Lions Club je realisiert

hat. Auf etwa 25 Quadratmetern Dachfläche erzeugt die Anlage eine Spitzenleistung von 3,43 kWp und wird damit ab sofort gut 3.000 kWh Strom pro Jahr produzieren, was etwa der Menge des Stromverbrauchs eines Einfamilienhaushaltes entspricht.

Durch Einspeisung des erzeugten Stroms in das öffentliche Stromnetz und dank dem

Erneuerbare-Energien-Gesetz kann so eine Einspeisevergütung von etwa 1.200 Euro pro Jahr erzielt werden, die den Kindern unmittelbar zugute kommt. Vornehmlich ist hierbei an die Einführung des Projektes „Kindergartenplus“ gedacht. Die Einspeisevergütung ist gesetzlich für die nächsten 20 Jahre garantiert, so dass die Spende des Lions Clubs in den nächsten

Die Kinder des Kindergartens „Zum Guten Hirten“ mit Architekt Thomas Sticht, LF Oliver Weigel, LF Horst Küspert, Petra Zeus (Kiga), Uwe Zitzmann (Fa. Zeus), Präsident Winfried Pfahler, LF Oskar Deininger, Pfarrer Christoph Schmidt und LF Flavio Herrmann (von links).



20 Jahren eine Unterstützung für den Kindergarten in Höhe von rund 25.000 Euro generiert. Damit umfasst der Gesamtwert der Spende einen Betrag von 38.000 Euro.

Ziel: Qualität und Wertschöpfung in der Region

Bei Planung und Bau der Anlage wurde von den Spezialisten des Lions Clubs auf Qualität und Wertschöpfung in der Region geachtet: Der Solartechnik-Fachbetrieb Zeus aus Marktredwitz (Planung und Montage), der Elektro-Fachbetrieb Haueisen aus Röslau (elektrischer Anschluss) und der Malerfachbetrieb Sirtl aus Marktredwitz (Arbeitsgerüst) trugen ihren Teil zur Spende des Lions Clubs bei, indem sie ihre Leistungen lediglich zum Selbstkostenpreis abrechneten. Neben diesen drei Fachbetrieben trug auch das Marktredwitzer Architekturbüro Sticht dazu bei, das Projekt trotz immer wieder auftretender ungeplanter Probleme und Widrigkeiten doch überzeugend und souverän zu realisieren.

Kinder spielerisch und „selbsterlebend“ beteiligen

Bei der Konzeption dieses Spendenprojekts geht es dem hiesigen Lions Clubs aber nicht nur darum, den Kindergarten finanziell zu unterstützen, sondern vor allem auch darum, die Kinder spielerisch und selbsterlebend an die wichtigen The-

men Umweltschutz und erneuerbare Energien in Verbindung mit einer Sensibilisierung für Wetter und Klima heranzuführen. Hierzu sehen nicht nur die Kinder und alle Besucher des Kindergartens vor dem Betreten des Gebäudes die Anlage auf dem Dach, sondern erfahren auch durch eine Datenfernübertragung der Anlage auf ein

mobiles Visualisierungsgerät, wie sich die unterschiedlichen Wetter- bzw. Lichtsituationen auf die Leistung der Anlage und damit auch auf den Ertrag auswirken. Darüber hinaus soll auch eine gewisse Verantwortlichkeit für die Anlage, den Anlagenbetrieb und die Anlagenüberwachung bei den Kindern gefördert werden. ■

